

DER POLITISCHE FILM

Spielfilm

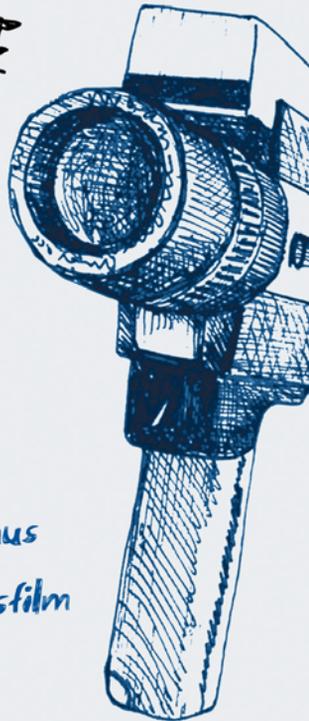
Dokumentarfilm

Reportage

Kurzfilm

Videoaktivismus

Animationsfilm



Der politische Film bei der Friedrich-Ebert-Stiftung.

In unserer Reihe „Der politische Film“ zeigen wir Beispiele des politischen Kinos und anderer Genres und stellen uns den Themen, die sie behandeln. Dazu laden wir Gäste ein, die den Film gestaltet oder etwas zum jeweiligen Thema zu sagen haben.

Entdecken Sie mit uns den politischen Film und seine Themen. Freuen Sie sich auf Filmerlebnisse und diskutieren Sie mit uns das Gesehene.

Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter:

www.julius-leber-forum.de

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Wo die Freiheit endete,...

Dienstag, 26. Oktober 2010
von 19.00 bis 21.30 Uhr

im

Lichtmeß Kino

Gaußstraße 25,
22765 Hamburg
(6 Gehminuten vom Bahnhof Altona)

Filmvorführung

„Das Ministerium für Staatssicherheit – Alltag einer Behörde“

D 2002, 90 Minuten, FSK: 12

Regie: Christian Klemke, Jan N. Lorenzen

... begannen Heimlichkeit und Überwachung. Nichts war in der DDR so präsent, wie die Überwachung durch das Ministerium für Staatssicherheit. Nichts war zugleich so geheim, wie Struktur und Arbeitsweise dieser Geheimpolizei.

Fast 100.000 hauptamtliche und 150.000 inoffizielle Mitarbeiter (IM) arbeiteten für dieses Ministerium, dessen Reichweite und Bedrohung schwer einschätzbar war.

Der Film dokumentiert Selbstverständnis und Menschenbild der Leiter und Mitarbeiter des MfS. Neun frühere Generäle oder hohe Offiziere erzählen vom Innenleben der Staatssicherheit und über die Techniken der Geheimdienstarbeit, wie Verhaftungen und Verhöre.

Ein Film nicht aus der Sicht der Täter, sondern ein Film über die Täter.

Anschließende Diskussion mit

Jan N. Lorenzen, Autor

Dr. Hans-Jürgen Grasemann, ehem. stellv. Leiter der Zentralen Erfassungsstelle Salzgitter, Oberstaatsanwalt

Dr. Jan Hans, Universität Hamburg.

Moderation: **Frederic Werner**, Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Bitte melden Sie sich per E-Mail, Telefon oder im Internet an.

Rückfragen und Anmeldung bitte an:

Friedrich-Ebert-Stiftung Julius-Leber-Forum

Büro für die Bundesländer
Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein
Rathausmarkt 5
20095 Hamburg

Telefon: 040 / 32 58 74 23

Telefax: 040 / 32 58 74 30

Anmeldung per E-Mail:

hamburg@fes.de

Wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an das Julius-Leber-Forum.

www.julius-leber-forum.de